ArtHist net

Sonder-KSK (Ruhr-U Bochum, 2./3.11.2001)

Tagungsankuendigung zum Sonder-KSK am 2./3. November 2001 in Bochum

Auf dem Abschlussplenum des 65. Kunsthistorischen Studierenden Kongresses (KSK) in Bonn aeusserten die anwesenden Studierenden den Wunsch, eine Diskussion ueber Sinn und Zweck des KSK als Vertretung der Studierenden der Kunstgeschichte im deutschsprachigen Raum zu fuehren. Dabei wurde vor allem auf gegenwaertige Entwicklungen im Studienfach Kunstgeschichte hingewiesen, die eine Positionierung, Stellungnahme und ein aktives Eingreifen der Studierenden geradezu herausfordern.

Der 66. Kunsthistorische Studierenden Kongress (KSK) vom 2. bis 3.

November 2001 in Bochum weicht daher in seiner Struktur von den ueblichen Kongressen ab. Anstelle der von Studierenden vorbereiteten und durchgefuehrten Veranstaltungen zu vorwiegend kunsthistorischen Themen soll bei diesem Sonder-KSK die Situation der Studierenden der Kunstgeschichte im deutschsprachigen Raum selbst in den Mittelpunkt gestellt werden. Gegenstand der Reflexion sind inhaltliche, methodische, strukturelle und soziale Aspekte eines Studiums der Kunstgeschichte im Kontext einer sich veraendernden Gesellschaft.

Die inhaltliche Ausrichtung spiegelt sich in der formalen Struktur des Kongresses. Kurze Impulsreferate zu den Themen der jeweils halbtaegigen Veranstaltungen sollen die Diskussion lediglich anregen, aber nicht lenken. Die beiden Abendplena (jeweils Freitag und Samstag von 19-21 Uhr) dienen einerseits zur Reflexion und Synthese der taeglich zwei Diskussionsrunden, bieten darueberhinaus aber selbstverstaendlich auch Gelegenheit zur Thematisierung anderer Fragestellungen.

Der Sonder-KSK 2001 soll durch die gemeinsame Diskussion der vorgeschlagenen Themen bestimmt werden und auf diesem Wege Perspektiven fuer die Zukunft erarbeiten. Darueberhinausgehende Aspekte sollen von den TeilnehmerInnen direkt eingebracht werden.

Die Themen der vier Veranstaltungen sind:

- 1. Die Geschichte des KSK (Freitag, 10-13 Uhr)
- wird die Gruendungssituation, -motivation und -argumentation sowie die Entwicklung des KSK in den 70er, 80er und 90er Jahren behandeln;
- 2. Das kunsthistorische Studium im deutschsprachigen Raum im Vergleich

(Freitag, 15-18 Uhr)

- wird aktuell geltende und anstehende Aenderungen der Studienordnung (B.A./M.A.) sowie Forschungsschwerpunkte einzelner Institute und berufliche Perspektiven behandeln;
- 3. Zum Selbstverstaendnis der Kunstgeschichte (Samstag, 10-13 Uhr)
- wird die Diskussion um das Selbstverstaendnis der Studierenden der Kunstgeschichte in den inhaltlichen, methodischen und gesellschaftspolitischen Kontext des Faches stellen;
- 4. KS(K)eine Zukunft (Samstag, 15-18 Uhr)
- wird strukturelle und inhaltliche Perspektiven des KSK als Vertretung der Studierenden der Kunstgeschichte im deutschsprachigen Raum behandeln.

Der KSK wird in der "Situation Kunst" in Bochum-Weitmar stattfinden. Die Unterbringung der Teilnehmer ist, wie immer, bei Studierenden der Kunstgeschichte in Bochum vorgesehen und moeglich.

Anmeldungen unter: fachschaft.kunstgeschichte@ruhr-uni-bochum.de

Weitere Infos unter: http://www.ksk-seiten.de

Tagungsgebuehr: 10,-- DM

Ansprechpartner:

Frank Haensch Hustadtring 41 44801 Bochum Tel.: 0234-30765230

Mobil: 0175-1293847

frank.haensch@ruhr-uni-bochum.de

Carola Kemme

Springerplatz 26

44793 Bochum

Tel.: 0234-6405935 Mobil: 0162-8608658

keca@gmx.de

Jan-Dirk Schulte

Libellenweg 30

44797 Bochum

Tel.: 0234-791854 jndtrschlt@aol.com

--

ArtHist.net

Quellennachweis:

ANN: Sonder-KSK (Ruhr-U Bochum, 2./3.11.2001). In: ArtHist.net, 23.10.2001. Letzter Zugriff 24.10.2025. https://arthist.net/archive/24661.